

RS OGH 1980/10/31 1Ob682/80, 2Ob521/84, 2Ob559/84, 3Ob548/84, 6Ob162/07b, 10Ob41/13x

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 31.10.1980

Norm

ABGB §6

ABGB §7

UVG §22

Rechtssatz

Wer in Kenntnis eines Grundes zur Einstellung von Unterhaltsvorschusszahlungen erhaltene Beträge nicht aufbewahrt, sondern für den Unterhalt des Kindes verbraucht, haftet deshalb allein noch nicht § 22 UVG; diese Bestimmung führt vielmehr die beiden allein in Betracht kommenden Haftungsfälle in einer Weise an, dass eine ausdehnende Interpretation unmöglich ist.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 682/80

Entscheidungstext OGH 31.10.1980 1 Ob 682/80

ÖA 1982,45

- 2 Ob 521/84

Entscheidungstext OGH 29.02.1984 2 Ob 521/84

nur: Wer in Kenntnis eines Grundes zur Einstellung von Unterhaltsvorschusszahlungen erhaltene Beträge nicht aufbewahrt, sondern für den Unterhalt des Kindes verbraucht, haftet deshalb allein noch nicht § 22 UVG. (T1)

- 2 Ob 559/84

Entscheidungstext OGH 05.06.1984 2 Ob 559/84

nur: Diese Bestimmung führt vielmehr die beiden allein in Betracht kommenden Haftungsfälle in einer Weise an, dass eine ausdehnende Interpretation unmöglich ist. (T2)

Veröff: RZ 1984/95 S 282

- 3 Ob 548/84

Entscheidungstext OGH 13.06.1984 3 Ob 548/84

Auch; nur T1

Veröff: ÖA 1985,83

- 6 Ob 162/07b

Entscheidungstext OGH 13.09.2007 6 Ob 162/07b

- 10 Ob 41/13x

Entscheidungstext OGH 12.09.2013 10 Ob 41/13x

Abweichend; Beisatz: Die mit dem FamRÄG 2009 eingeführte Ersatzpflicht bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verbrauch der Vorschüsse für den Unterhalt des Kindes (§ 22 Abs 1 letzter Fall UVG) ist im Wege eines Größenschlusses auch dann anzunehmen, wenn der vorsätzliche oder grob fahrlässige Verbrauch für andere Zwecke (hier: Eigenverbrauch) erfolgt. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0008899

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

15.10.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>